



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 92 03 884.0
- (51) Hauptklasse G06F 3/00
- (22) Anmeldetag 24.03.92
- (47) Eintragungstag 30.07.92
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 10.09.92
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Interface für Rechner
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Roß, Christoph, 5860 Iserlohn, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Häbler, W., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anw.,
5880 Lüdenscheid
Rechercheantrag gemäß § 7 Abs. 1 GbmG gestellt

Dr. Werner Haßler
Patentanwalt
Asenberg 62
5880 Lüdenscheid

23. März 1992
A 92 058

Anmelder: Christoph Roß
Von-der-Kuhlen-Straße 34
5860 Iserlohn

Interface für Rechner

Beschreibung

Das Gebrauchsmuster betrifft ein Interface zum Koppeln von Rechnern mit einer Tastatureinheit und einem Monitor.

Für Textbearbeitung und Datenverarbeitung benötigt man einen Rechner, z. B. einen PC. Derselbe ist mit einer Tastatureinheit und einem Monitor oder Bildschirm gekoppelt und ebenso mit einem Drucker oder einem anderen Ausgabegerät. Andere Rechner sind besonders für die Verarbeitung von Animationsprogrammen ausgebildet. Diese benötigen ebenso Peripheriegeräte wie Tastatureinheit, Bildschirm, Drucker und dergleichen.

Aufgabe des Gebrauchsmuster ist die Bereitstellung erweiterter Möglichkeiten der Koppelung solcher Geräte.

Diese Aufgabe wird nach dem Gebrauchsmuster dadurch gelöst, daß das Interface als Umschalter ausgebildet ist, der den Datenbus der Tastatureinheit wahlweise mit dem Datenbus eines der Rechner koppelt.

Das Gebrauchsmuster unterscheidet sich insofern vom Stand der Technik, als verschiedene Rechner, die für bestimmte Anwendungen spezialisiert sind, abwechselnd oder zugleich im Arbeitsgang eingesetzt werden können. Damit lassen sich alle Editierungsarbeiten erledigen. Man kann mit einer kompakten Einschubeinheit arbeiten, die die Rechner enthält.

Wirtschaftliches Arbeiten wird dadurch erreicht, daß, wenn z.B. auf dem einen Rechner eine zeitraubende Rechnung läuft, man gleichzeitig auf dem anderen Rechner einen Text schreiben kann.

Text- und Datenbearbeitung wird dadurch ermöglicht, daß ein Rechner als PC ausgebildet ist.

Ein Einsatz des Gebrauchsmusters zum Editieren und in der Werbung wird dadurch möglich, daß ein Rechner für die Verarbeitung von Animationsprogrammen ausgebildet ist.

Eine kompakte Bauweise und Integration in einen Arbeitsplatz erreicht man dadurch, daß die Rechner in einer gemeinsamen Einschubeinheit untergebracht sind.

Ein Ausführungsbeispiel des Gebrauchsmusters wird unter Bezugnahme auf die Zeichnung erläutert, die ein Blockschaltbild des Interface und der angekoppelten Baugruppen zeigt.

Das Interface 1a, 1b enthält Umschalter 2, die von einer Schaltstufe 3 betätigbar sind.

Einerseits ist das Interface 1a, 1b über ein Datenbus 4 mit einer Tastatureinheit 5, die einen Bildschirm umfaßt, und über ein Datenbus 11 mit einem Bildschirm 6 verbunden. Andererseits gehen von den Umschaltern 2 zwei Datenbus 7, 8 aus, die zu je einem Rechner 9 bzw. 10 führen. Der Rechner 9 ist ein für Animationsprogramme ausgelegter Rechner. Der Rechner 10 ist ein für Text- und Datenbearbeitung ausgelegter Rechner, insbesondere ein PC.

Das Gebrauchsmuster ermöglicht den wahlweisen Zugriff auf zwei Rechner von einer Tastatureinheit 5 und einem Bildschirm 6 aus. Die Rechner sind in einer Einschubeinheit untergebracht und somit unmittelbar einem Arbeitsplatz zugeordnet.

Des weiteren ist eine Bedienung der Rechner von zwei Tastaturen und zwei Bildschirmen an einem Arbeitsplatz möglich.

24.03.92

Dr. Werner Haßler
Patentanwalt
Asenberg 62
5880 Lüdenscheid

23. März 1992
A 92 058

Anmelder: Christoph Roß
Von-der-Kuhlen-Straße 34
5860 Iserlohn

Interface für Rechner

Ansprüche

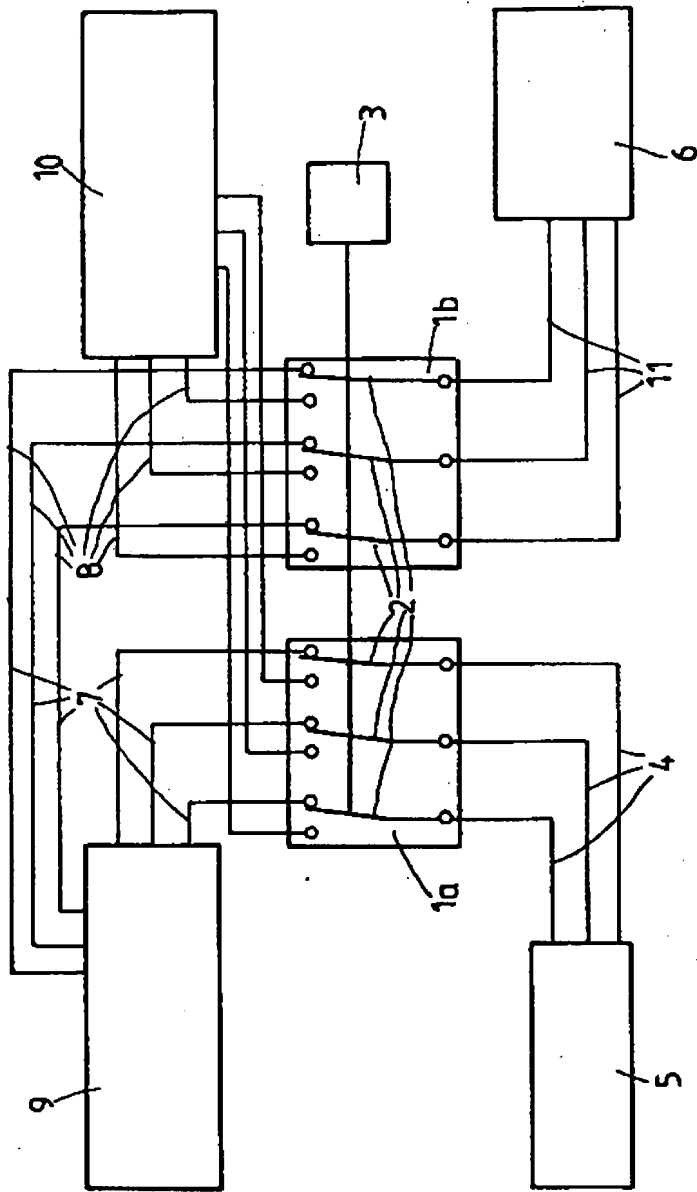
1. Interface zum Koppeln von Rechnern mit einer Tastatureinheit und einem Monitor, dadurch gekennzeichnet, daß das Interface (1a, 1b) als Umschalter (2) ausgebildet ist, der den Datenbus (4, 11) der Tastatureinheit (5) und des Monitors (6) wahlweise mit dem Datenbus (7, 8) eines der Rechner (9, 109) koppelt.

2. Interface nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Rechner (10) als PC ausgebildet ist.

3. Interface nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein Rechner (9) für die Verarbeitung von Animationsprogrammen ausgebildet ist.

4. Interface nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Rechner (9, 10) in einer gemeinsamen Einschubeinheit untergebracht sind.

24.03.92



A 92058

Roß